

23. Okt. 1941

91
02

24

Arbeitsbericht

von Dr. Helene Bindewald.

Die Arbeiten an der Herausgabe der Sachsenspiegelglosse wurden hauptsächlich nach der im vorigen Bericht geschilderten Seite hin weitergeführt:

1.) wurde die Hss.-Grundlage für die Ausgabe der Glosse verbreitert durch die Hinzuziehung der Hss. (Homeyer, Rechtsbücher³) Nrr. 42 (De), 74 (Cm), 46 (Dst) u. 753 (Magdeburg);

2.) wurden die fremdrechtlichen Zitate auch von Buch III des Landrechts für die Hs. Ch festgestellt; trotz meist sorgfältiger Zitate bei Ch liess~~en~~ sich jedoch ein etwas höherer Prozentsatz als in den beiden ersten Büchern noch nicht nachweisen.

... Beschreibung der Hss. (Homeyer)

1. Juli 1941

20

Universitätsprofessor
Dr. Frh. v. Schwerin

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae historica) 339/41 ST/H
Berlin NW 7, d. 30.6.41
Charlottenstr. 41

Herrn Professor Dr. Frh. v. Schwerin München 13
Adelheidstr. 8

Sehr verehrter Herr Kollege!

Die Photorechnung ist an die Universitätsbibliothek bezahlt. - Ein unbezahlter Urlaub für Fräulein Bindewald kann wohl nicht in Frage kommen. Sollte eine Verlängerung ihrer Erholung unbedingt nötig sein, so bitte ich, mit ihr zu vereinbaren, wie das nachher nach Möglichkeit wieder ausgeglichen werden kann. Bis ins einzelnen läßt sich das kaum nachrechnen.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr ergebener

h.

In der
Photokopierung
teilweise Regial
Die Arbeiten
Dr. Bindewald
zweckmäßig, da
beschrieben werden sollen. Ich konnte
Frh. v. Schwerin
Erholung gewünscht und diese auch von
wurde. Ich wäre sehr dankbar für eine
verhalten soll, wenn sich diese Erholung
von vier Wochen ausgeht, was ich nicht
sollte ein unbezahlter Urlaub einreichen
durch spätere Mehrarbeit erfolgen.

H. Bindewald